



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 03/2023 vom 30. März 2023 Chutzestübli MZG Balm

- **Delegiertenversammlung GSU vom 25. April 2023: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 25. April findet die ordentliche Delegiertenversammlung der GSU statt. Zu genehmigen ist die Jahresrechnung 2022. Die vollständigen Unterlagen samt Einladung und Revisionsbericht finden sich in den Sitzungsunterlagen auf der Cloud. Die Rechnung der GSU schliesst mit einem betrieblichen Aufwand von CHF 9'931'689.- um CHF 233'225.- tiefer als budgetiert. Der Beitrag für Balm beträgt gemäss Kostenverteiler CHF 257'866.70 (Budget: CHF 266'013.-). Nebst mehreren Einzelereignissen (z.B. der Absage des Primarschul-Schneesportlagers im Januar 2022) sind vor allem tiefere Lohnkosten in der Primarstufe für dieses Resultat verantwortlich. (Teils wurden junge Lehrerinnen aber auch noch studierende oder nicht adäquat ausgebildete Personen angestellt). 2022 beträgt der Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler CHF 12'705.39. Dieser Betrag ist tiefer als jener der Rechnungen 2020, 2019, 2018 oder 2016. Der Vorstand beantragt die Rechnung 2022 zu genehmigen und die Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen. Die Rechnung wurde von PKO geprüft und ebenfalls zur Annahme empfohlen. Christoph Siegel wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Sascha Valli hat keine weiteren Ergänzungen dazu und sagt diese Rechnung sei erfreulich ausgefallen, da sie unter Budget abschliesst.

Beschluss GR: Der vorliegenden Rechnung 2022 wird einstimmig z.Hd. DV zugestimmt.

- **Delegiertenversammlung GWUL vom 04. Mai 2023: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 04. Mai findet die Delegiertenversammlung der GWUL statt. Zu genehmigen ist die Jahresrechnung 2022. Die vollständigen Unterlagen samt Einladung finden sich in den Sitzungsunterlagen auf der Cloud. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwand (vor Kostenverteiler) von CHF 664'674.--. bei einer Budgetunterschreitung von CHF 159'326.--. Hauptsächlich beim Sach- und Betriebsaufwand waren die Ausgaben tiefer als budgetiert. In der Investitionsrechnung wurde der Neubau Messschacht Attiswil-Flumenthal noch nicht realisiert, da die Baubewilligung erst Ende 2022 erteilt wurde. Der Messschacht wird – sofern es zu keinen weiteren Verzögerungen kommt - im laufenden Jahr 2023 gebaut.

Der Beitrag Balm an den Zweckverband GWUL beträgt für 2022 gemäss Kostenverteiler bei einem Wasserbezug von 28'202 m³ CHF 14'462.70 (Budget: CHF 17'700.--). Gemäss Übertragungs- und Darlehensvertrag überweist gleichzeitig die GWUL Balm brutto CHF 15'374.95.-- zur Abgeltung der Zeitwerte der übertragenen Primäranlagen. Tatsächlich überwiesen wird der Nettobetrag nach Gegenrechnung obiger Beträge und Verrechnung der Akontozahlung.

Christoph Siegel informiert, dass die Stromrechnung in der Rechnung 2023 sicher höher ausfallen wird, da die Strompreise massiv angestiegen sind.

Marco Büttiker hat eine Verständnisfrage betreffend Anhang 10.1 Schlussabrechnung Gemeinde Hubersdorf. Vorher ein Verbrauch von 7'000 m³ und jetzt neu 87'000 m³. Der Grund für diesen Anstieg ist die Reorganisation der GWUL: Vorher hatte Hubersdorf eine eigene Quelle und nun ist diese aber an die GWUL abgetreten worden. Hier sieht man nun gut, wie der gesamte Wasserbezug aller Gemeinden ist.

Thomas Müller wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Beschluss GR: Der vorliegenden Rechnung 2022 wird einstimmig z.Hd. DV zugestimmt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Am 16. März fand auf dem ARP eine weitere Sitzung betreffend Parkierung Balmberg statt. Anwesend waren Valentin Burki (Projektleiter) und Kjell Kolden (Stellvertretender Leiter AVT, Abteilungsleiter ÖV). Vorgestellt und besprochen wurde die Projektskizze mit Aufgaben, Projektorganisation und Zeitplan (vgl. Präsentation auf der Cloud). Der Lead liegt dabei klar beim Kanton (kantonale Nutzungsplanung), die Gemeinde wird aber in der Gesamtprojektleitung vertreten sein. Voraussetzung ist allerdings, dass sich die privaten Stakeholder zu einem minimalen Konsens zusammenraufen können und die Planung im Grundsatz mittragen. Marco Büttiker spricht noch den ÖV an und die separate Zone auf dem Balmberg. Leider haben wir als Gemeinde keine Chance dies zu ändern. Vorgesehen ist sogar, dass die Zone noch nach unten angepasst wird. Das heisst, dass bereits die Haltestelle Günsberg Längmatt in der Zone 215 liegt. Bis jetzt war Zone 215 ab Vorder-Balmberg.
- An der letzten GPK-UL vom 24.03.2023 war die Zukunft der Crossbahn von Balm ein Traktandum. Auslöser dafür war das Schreiben von Urs von Roll (ebenfalls in den Sitzungsunterlagen), in welchem er die umliegenden Gemeinden bzw. deren Präsidien um Unterstützung bei der Überführung der heutigen Crossbahn in eine zukunftsfähige Form ersucht. Auslöser war ein negativer Vorentscheid des ARP zur Anfrage einer Umzonung zu einer Spezialzone nach Art. 18 RPG. Von sämtlichen Gemeinden des Unterleberbergs wurde dabei die Stossrichtung von Urs hin zu einer nachhaltigen Nutzung dieses Grundstücks begrüsst und Unterstützung signalisiert. Mit Irritation zur Kenntnis genommen wurde allerdings die Mailantwort des ARP. Bemängelt wurde sowohl der willkürliche anmutende (Vor-)Entscheid ohne sachliche Begründung, zumal der Kanton selbst im Unterleberberg in ähnlich gelagerten Fällen sehr wohl Hand für eine Zonierung als Spezialzone bot. Vermisst wurde auch das Aufzeigen von Alternativen oder zumindest eine lösungsorientierte Grundhaltung in dieser Frage. Als weiteres Vorgehen wurde vorgeschlagen, dass die Gemeinde Balm mit dem Abteilungsleiter Nutzungsplanung das Gespräch und eine Lösung in dieser Angelegenheit sucht. Weiter wird der Vorsteher des ARP zu einer nächsten Sitzung GPK-UL eingeladen. Ebenfalls eingegangen ist ein Konzept von Maurice Chanton zusammen mit einer Mailanfrage für einen Testbetrieb an zwei Tagen während eines Monats.

Christoph Siegel wird Herr Stefan Schader Leiter Raumplanung, Herr Peter Sacha und der Präsident der Baukommission Sascha Valli sowie der Grundeigentümer Urs von Roll zu einer Sitzung einladen. Das Austesten für die E-Bikes soll genehmigt werden, da es keine Lärmemission geben wird. Der Testbetrieb für die E-Bikes soll an zwei Nachmittage einen ganzen Monat stattfinden. Für dies braucht es keine Anlassbewilligung und auch kein Bau-gesuch. Eine Information an die Baukommission bzw. an den Präsidenten reicht aus.

- Nachdem der Kantonsrat im Sommer 2022 die Änderung des Publikationsgesetzes beschlossen hat, welche den Primatwechsel vom gedruckten hin zu einem elektronischen Amtsblatt vorsieht, konnte ein entsprechendes Projekt zur Umsetzung dieses Vorhabens gestartet werden. Ab dem 1. Juli 2023 werden die öffentlichen Meldungen auf einer elektronischen Plattform veröffentlicht, die vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) entwickelt wurde und bereits von mehreren Kantonen genutzt wird. Auf dieser Plattform wird die Abfrage, die Meldungssuche und das Abonnieren von Abfragen kostenlos angeboten (Vergleiche: [amtsblattportal.ch](https://www.amtsblattportal.ch)). Die Erscheinung der ersten elektronischen Ausgabe ist für den 3. Juli 2023 geplant. Vom Kanton haben wir eine Anleitung zur Registrierung beim e-Amtsblatt erhalten. Karin Schwiete wird sich für die Gemeinde Balm registrieren lassen.

Werke:

- Nachdem das Leck in der Druckleitung der Wasserversorgung für den Balmberg unter der Siggernbrücke (unterhalb Weidli) in 4 – 5 m Tiefe geortet werden konnte, wurden die Reparaturarbeiten an der Leitung vorangetrieben und heute weitgehend abgeschlossen. Morgen Vormittag wird die Leitung noch gespült und dann wieder in Betrieb gesetzt. Anschliessend werden die Gräben gefüllt und die Umgebung und Strasse wieder in Stand gestellt. Die Kosten für diese aufwändigen Arbeiten trägt die GWUL.

Sascha Valli:

- Bei der DV Repla ist alles einstimmig genehmigt worden.
- Bei der VS der GSU wurde auch alles genehmigt. Die Elternbeiträge für die Musikschule und an den Mittagstisch werden nicht angehoben. Weiter wird durch den Familienverein ein neuer Mittagstisch in Hubersdorf ins Leben gerufen.

• Verschiedenes

Brief Salt Mobile SA, zur Info für Mobilfunknetzplanung: Die Salt Mobile SA plant gegenwärtig in unserer Gemeinde keinen zusätzlichen Mobilfunkstandort.